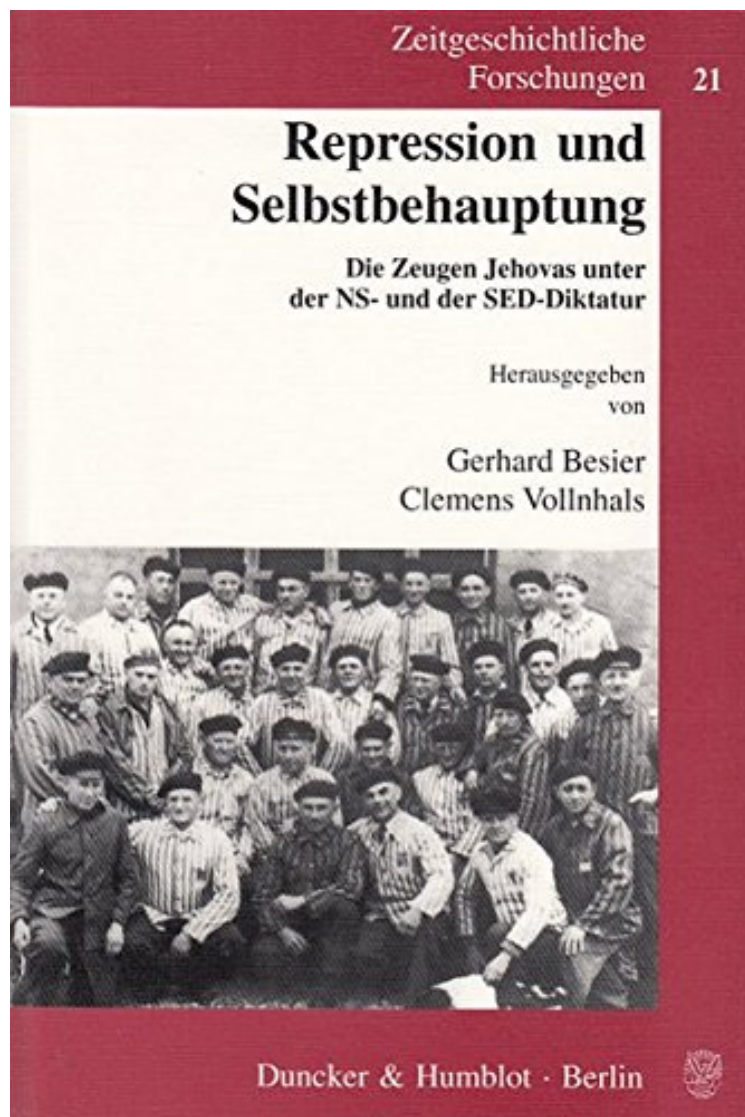


[Free download] Repression und Selbstbehauptung.: Die Zeugen Jehovas unter der NS- und der SED-Diktatur. (Zeitgeschichtliche Forschungen)

## **Repression und Selbstbehauptung.: Die Zeugen Jehovas unter der NS- und der SED-Diktatur. (Zeitgeschichtliche Forschungen)**

Von Duncker Humblot  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1680813 in BcherVerffentlicht am: 2003-07-14Abmessungen: 9.33 x .87b x 6.18l, Einband: Taschenbuch421 Seiten | File size: 20.Mb

**Von Duncker Humblot : Repression und Selbstbehauptung.: Die Zeugen Jehovas unter der NS- und der SED-Diktatur. (Zeitgeschichtliche Forschungen)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Repression und Selbstbehauptung.: Die Zeugen Jehovas unter der NS- und der SED-Diktatur. (Zeitgeschichtliche Forschungen):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
13 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Lesen macht mehr Freude als der Titel erwarten lässt!  
Von Baruch  
Dieses Werk ist durch seinen Umfang an Seiten und in der Thematik unbertroffen. Es ergänzt sehr gut die Forschungsarbeit von Dr. Garbe und Hans Hesse, erweitert diese aber um Vieles.  
Die Tagung in Heidelberg hat dieses sehr komplexe Thema - NS und SED - sehr kompakt und nach dem aktuellen Stand der Forschung erarbeitet und dieses Werk ist das resultierende Ergebnis.  
Das Werk ist sehr übersichtlich und sehr empfehlenswert!

Kurzbeschreibung  
Die kleine Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas zählt zu jenen vergessenen Opfergruppen der NS-Diktatur, deren Schicksal und Leid in der öffentlichen Erinnerung lange Zeit verdrängt worden ist. Und zwar in West wie Ost gleichermaßen. Die Leidensgeschichte dieser missionarisch sehr aktiven Religionsgemeinschaft war jedoch mit dem Zusammenbruch der NS-Diktatur keineswegs beendet. Bereits 1950 wurden sie in der DDR erneut verboten und abermals Opfer harter Verfolgungsmaßnahmen, wie sie keine andere Religionsgemeinschaft erdulden durfte. Insgesamt wurden über 6000 Zeugen Jehovas verhaftet und teils zu äußerst harten Strafen verurteilt, gut ein Fünftel der Verurteilten waren Frauen. Es ist wohl dem Mechanismus der gesellschaftlichen Marginalisierung und der Ausgrenzung zuzuschreiben, da die einzigartige Kontinuität der Verfolgung in beiden deutschen Diktaturen über Jahrzehnte hinweg von der Forschung kaum wahrgenommen wurde, von der Öffentlichkeit ganz zu schweigen. In beiden Systemen hielten die Zeugen Jehovas unerschütterlich an dem Grundsatz der strikten politischen Abstinenz fest. Sie untersagten ihren Anhängern die Mitarbeit in politischen Organisationen und Parteien, enthielten sich der Ausübung des Wahlrechts und verweigerten, was am schwersten wog, konsequent den Militärdienst. Diese Grundzüge der privaten Lebensführung stellten keine bewusste politische Opposition dar, sondern resultierten aus der Glaubenslehre und der Bereitschaft zum duldsamen Märtyrertum. Die Verfolgung der Zeugen Jehovas in den totalitären Weltanschauungsdiktaturen ist vor allem eine Geschichte standhafter Verweigerung aus ihrem Glauben heraus. Der vorliegende Sammelband enthält einen fundierten Überblick über den Forschungsstand und beleuchtet die unterschiedlichen Facetten des Themas.